

Collegium generale

SCHULD UND SCHULDEN

Herbstsemester 2017, jeweils am Mittwoch von 18.15–19.45 Uhr

Hauptgebäude der Universität Bern, Hochschulstrasse 4, Auditorium maximum (Raum 110)

Die Veranstaltungen des Collegium generale sind öffentlich und der Eintritt ist frei

Collegium generale: 432502-HS2017

20.9.2017

STAATSVerschuldung: PROBATES MITTEL DER WIRTSCHAFTSPOLITIK ODER POTENTIELLER KRISENHERD?

Prof. Dr. Laura Rischbieter, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Konstanz

27.9.2017

WILLENSFREIHEIT, SCHULD UND RECHT: EINE PHILOSOPHISCHE PERSPEKTIVE

Prof. em. Dr. Reinhard Merkel, Strafrecht und Rechtsphilosophie, Universität Hamburg

4.10.2017

SCHULD, STRAFE, STRAFVOLLZUG IM WANDEL. EIN STATISTISCH-HISTORISCHER ZUGANG

Dr. Daniel Fink, Kriminologie und Strafrecht, Universitäten Lausanne und Luzern

11.10.2017

INDIVIDUELLER UMGANG MIT SCHULDGEFÜHLEN

Prof. em. Dr. Brigitte Boothe, Psychologisches Institut, Universität Zürich

18.10.2017

ÖKOSCHULDEN UND WERT(ER)-SCHÖPFUNG: EINE FRAGE DER POLITISCHEN STEUERUNGSFÄHIGKEIT

Dr. Florence Metz, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern

25.10.2017

KREDITWESEN IM SPÄTMITTELALTER

Prof. Dr. Gabriela Signori, Mittelalterliche Geschichte, Universität Konstanz

1.11.2017

KREDITE, SCHULDEN UND WACHSTUM

Dr. Fritz Zurbrügg, Schweizerische Nationalbank, Bern

8.11.2017

GELD UND GABEN ALS BEZIEHUNGSMITTEL

Prof. Dr. Heinzpeter Znoj, Institut für Sozialanthropologie, Universität Bern

15.11.2017

DAS DRAMA DES VERSCHULDETEN MENSCHEN - SHAKESPEARE, IBSEN, DÜRRENMATT

PD Dr. Daniel Cuonz, Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur, Universität St. Gallen

22.11.2017

VERSCHULDUNG ERLAUBT? INTEGRATIVE ASPEKTE DER JUGENDVERSCHULDUNG

Dr. Christoph Mattes, Hochschule für Soziale Arbeit, FHNW Basel

29.11.2017

SCHULD UND VERGEBUNG IM CHRISTENTUM. EIN THEOLOGISCHER PROSPEKT

Prof. Dr. Georg Pfeleiderer, Systematische Theologie/Ethik, Universität Basel

6.12.2017

SCHULD, SCHULDFÄHIGKEIT UND RÜCKFALLPRÄVENTION AUS SICHT DER FORENSISCHEN PSYCHOLOGIE

Dr. Bernd Borchard, Bereich Risiko- und Interventionsabklärungen, Amt für Justizvollzug, Zürich

13.12.2017

DEBT COLLECTION: THE EMOTIONAL WORK OF MARKET ATTACHMENT

Dr. Joe Deville, Departments of Sociology/Organisation, Work and Technology, Lancaster University
(Referat auf Englisch)

u^b

**UNIVERSITÄT
BERN**

Collegium generale

COLLEGIUM GENERALE

Das Collegium generale der Universität Bern ist die älteste eigenständige interdisziplinäre Institution der Universität. Es hat die Aufgabe, den fächerübergreifenden Dialog und die inter- und transdisziplinäre Vernetzung innerhalb der Universität durch Veranstaltungen für Lehrende, Nachwuchsforschende und Studierende aller Fakultäten zu fördern. In Veröffentlichungen und allgemeinbildenden Veranstaltungen vermittelt das Collegium generale Beispiele dieser Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit.

SCHULD UND SCHULDEN

Angesichts der europäischen und globalen Schuldenkrise beschäftigt das Thema der kollektiven Unternehmens- und Staatsschulden, aber auch der privaten Verschuldung, die verschiedensten Disziplinen. Strategien, wie einzelne der „Schuldenfalle“ entkommen können, werden ebenso intensiv diskutiert wie solche zur Entschuldung von Staaten. Schulden erzeugen bedeutende strukturelle Abhängigkeiten und die Idee der Verschuldung ist moralisch aufgeladen. Als eine zentrale kulturelle Errungenschaft ist die Einführung des Geldes eng mit dem Thema Schulden verflochten. Die Vorlesungsreihe thematisiert die Ideen- und Alltagsgeschichte von Schuld und Schulden, auch im Zusammenhang mit aktuellen Krisen und Lösungsansätzen. Beiträge aus Psychologie, Volkswirtschaft, Anthropologie, Strafrecht, Geschichte und weiteren Fachgebieten werden ein möglichst umfassendes Verständnis des Themas ermöglichen.

ANRECHENBARKEIT FÜR STUDIERENDE

Der Besuch der Vorlesungsreihe wird Studierenden, deren Studienplan dies zulässt, nach bestandenerm Leistungsnachweis mit 3 Kreditpunkten als Wahlleistung angerechnet.

PROGRAMMKOMMISSION

Prof. Dr. Klaus Armingeon, Institut für Politikwissenschaft
Prof. Dr. Ben Jann, Institut für Soziologie
Dr. Daniel Schläppi, Historisches Institut
Prof. Dr. Jens Schlieter, Institut für Religionswissenschaft
Sara Bloch, Collegium generale
